

Datum: 23.05.2019
Amt: 60 - Ortsbauamt
Verantwortlich: Hollatz, Angelika
Aktenzeichen: 131.31
Vorgang:

Unterschrift

Beratungsgegenstand

Feuerwehrhaus
- Zustandsbeschreibung Flachdach Hauptgebäude
- weiteres Vorgehen

Gemeinderat **23.07.2019** **öffentlich** **beschließend**

Anlagen:
Bilder Flachdach

Kommunikation:

Priorität B: Bürgermeister und Amtsleiter sind vom Sachbearbeiter aktiv zu informieren. Der Gemeinderat erhält die Informationen auf Wunsch ebenfalls, jedoch sollte hier nicht die Erwartungshaltung entstehen, dass Gemeinderäte über jeden Schritt der Verwaltung im Detail Bescheid wissen müssen. Beteiligte / Betroffene und die Öffentlichkeit werden über das Ergebnis informiert

Finanzielle Auswirkungen Ja Nein

Ergebnishaushalt
Teilhaushalt: Produktgruppe:

Investitionsmaßnahme
Investitionsauftrag:

Ausgaben in €		lfd. Jahr	Folgejahr(e)	davon VE
	Planansatz			
	üpl / apl	170.000,00 €		
	Gesamt			

Einnahmen in €		lfd. Jahr	Folgejahr(e)
	Planansatz		
	üpl / apl		
	Gesamt		

Beschlussvorschlag:

Das Büro Hotze – Bautechnik aus Hochdorf wird mit der Planung, Ausschreibung und Bauleitung für die Flachdachsanieierung am Feuerwehrhaus beauftragt.

Die Kosten von 170.000 € werden über den Nachtrag finanziert.

Die Verwaltung wird beauftragt, alles Weitere zu veranlassen.

Sachdarstellung:

Ein sichtbarer Wassereintritt an einer Lichtkuppel führte dazu, dass am Flachdach des Feuerwehrhauptgebäudes Untersuchungen durchgeführt wurden.

Der bestehende, gefällelose Aufbau mit ca. 140 mm Dämmung, bituminöser Abdichtung und Kiesschüttung wurde an mehreren Stellen geöffnet und zeigte eine Durchfeuchtung des gesamten Flachdachaufbaus.

Die Ursachen hierfür können in altersbedingen Rissbildungen an den Aufkantungem bzw. schadhafte Durchdringungen liegen.

Deshalb sollte der vorhandene Dachaufbau samt Aufkantungem abgetragen und wieder aufgebaut werden. In diesem Zuge könnten fehlende Absturzsicherungen und einen am Hauptgebäude angebrachten Dachaufstieg für eine jährliche Flachdachpflege und –wartung montiert werden.

Die Kosten für diese Maßnahme belaufen sich auf ca. 170.000 € und werden über den Nachtragshaushalt finanziert.

Im Moment wird statisch und technisch die Möglichkeit einer Dachbegrünung und die Eignung des Daches für eine Photovoltaikanlage untersucht. Hierzu liegen die Ergebnisse noch nicht vor.

Weiteres Vorgehen:

Über die Sommermonate könnten die Planung und Ausschreibung erfolgen und im nächsten Jahr die Sanierungsarbeiten durchgeführt werden.

Die für dieses Jahr vorgesehenen Anstricharbeiten an Fassade und Fenstern würden dann zusammen mit den Dacharbeiten im nächsten Jahr stattfinden.